



Kurzinformation

Organisation des Jugendamtes nach dem SGB VIII

§ 70 Abs. 1 SGB VIII¹ regelt die innere Organisation der Jugend- und Landesjugendämter. Demnach besteht das zweigliedrige Jugendamt aus dem Jugendhilfeausschuss und der Verwaltung des Jugendamtes. § 70 Abs. 2 und 3 SGB VIII unterscheidet zwischen der Führung der Geschäfte der laufenden Verwaltung und den Aufgaben des Jugendhilfeausschusses. Der Jugendhilfeausschuss befasst sich im Gegensatz zur Verwaltung des Jugendamtes nicht mit dem alltäglichen Gesetzesvollzug, sondern mit allgemeinen Grundsatz- und Strukturfragen der Jugendhilfe (§ 71 Abs. 3 SGB VIII).²

Bundesgesetzlich offen gelassen ist die Organisation der Verwaltung des Jugendamtes. Wie die Verwaltung des Jugendamts im Einzelnen organisiert wird (Dezernate, Abteilungen usw.), obliegt im Hinblick auf Art. 28 Grundgesetz (GG)³ der Organisationshoheit der jeweiligen Gebietskörperschaft.⁴ Im Rahmen ihrer jeweiligen landesrechtlichen Zuständigkeit verfügen folglich die Kreise und Gemeinden und schließlich die jeweiligen Behördenleitungen über die Organisationshoheit, d. h. sie sind frei, ihre innere Organisation selbst zu wählen.⁵ Die Behördenleitung kann somit den inneren Aufbau des Jugendamtes – also seine Verwaltungsgliederung, seine

-
- 1 Achstes Buch Sozialgesetzbuch – Kinder und Jugendhilfe – vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2824; 2023 I Nr. 19).
 - 2 Busse, Angela, in: Schlegel/Voelzke (Hrsg.), juris Praxiskommentar SGB VIII, 3. Aufl., Stand: 19. September 2022, zu § 71 SGB VIII, Rn. 36. Vgl. hierzu auch Wissenschaftliche Dienste des Deutschen Bundestages, Rechte des Jugendhilfeausschusses nach dem SGB VIII, Kurzinformation vom 15. Januar 2024, WD 9 - 091/23.
 - 3 Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 100-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Art.1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2478).
 - 4 Jox, Rolf, in: beck-online. Großkommentar SGB VIII, Hrsg. Rolfs, Christian, Stand: 1. November 2023, zu § 70 SGB VIII, Rn. 7.
 - 5 Dreier, Horst, in: Grundgesetzkommentar, Hrsg.: Dreier, 3. Auflage, 2015, zu Art. 28, Rn. 123.

Aufgabengliederung, seine Geschäftsverteilung sowie bestimmte Prozesse und Arbeitsabläufe – näher festlegen.⁶ Rechtsgrundlagen dafür finden sich in den Kommunalverfassungsgesetzen der Länder.⁷ Folglich kann die Organisation der Verwaltung des Jugendamtes unterschiedlich ausgestaltet werden. So ist es beispielweise auch möglich, dass die Verwaltung des Jugendamtes in zwei eigenständige Ämter mit jeweils eigenen Amtsleitungen aufgeteilt wird. Dies ist z. B. in der Stadt Rüsselsheim⁸, im Landkreis Rostock⁹, in der Stadt Regensburg¹⁰ oder in der Stadt Straubing¹¹ erfolgt. Fraglich ist, wie der Jugendhilfeausschuss bei der (Neu-) Organisation der Verwaltung des Jugendamtes einzubeziehen ist.

Der Jugendhilfeausschuss befasst sich mit allen Angelegenheiten der Jugendhilfe. Hierzu zählen insbesondere die Förderung der freien Jugendhilfe und die Jugendhilfeplanung. Darüber hinaus erörtert er aktuelle Problemlagen junger Menschen und ihrer Familien und entwickelt Anregungen und Vorschläge für die Weiterentwicklung der Jugendhilfe (§ 71 Abs. 3 SGB VIII). Ihm gehören gemäß § 71 Abs. 1 SGB VIII Frauen und Männer an, die über Erfahrungen in der Jugendhilfe verfügen. Dem Jugendhilfeausschuss stehen bezüglich der Durchführung seiner Aufgaben – unabhängig von der Organisation der Verwaltung des Jugendamtes – unterschiedliche Rechte (Beschlussrecht, Anhörungsrecht, Antragsrecht) zu.

Hinsichtlich des Beschlussrechtes geht das Bundesverwaltungsgericht in seinen Leitentscheidungen¹² davon aus, dass die Beschlüsse der Vertretungskörperschaft in Fragen der Jugendhilfe im Grundsatz dem Beschlussrecht des Jugendhilfeausschusses vorgehen, soweit dem Jugendhilfe-

-
- 6 Schön, Markus, in: SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe, Kommentar, Hrsg.: Wiesner, Reinhard/Wapler, Friederike, 6. Auflage. 2022, zu § 70 SGB VIII, Rn. 17.
 - 7 Busse, Angela, in: Schlegel/Voelzke (Hrsg.), juris Praxiskommentar SGB VIII, 3. Aufl., Stand: 19. September 2022, zu § 70 SGB VIII, Rn. 12.
 - 8 Rüsselsheim am Main, Ämter A-Z, Stand: April 2024, abrufbar unter <https://www.ruesselsheim.de/jugendamt.html>. Dieser und alle weiteren Links wurden zuletzt abgerufen am 29. April 2024.
 - 9 Deutsch, Doris, Landkreis Rostock: Das sind die neuen Strukturen des Jugendamtes, in: Ostsee-Zeitung, 3. Mai 2021. Landkreis Rostock, Amt für Jugend und Familie und Amt für Kinder- und Jugendhilfe, Stand: April 2024, abrufbar unter <https://www.landkreis-rostock.de/de/dezernat-I.html>.
 - 10 In Regensburg ist das Jugendamt in drei Fachämter unterteilt: Satzung für das Jugendamt zur Wahrnehmung der Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe in der Stadt Regensburg (Jugendamtssatzung) vom 09. Mai 1996, abrufbar unter <https://www.regensburg.de/sixcms/media.php/140/9.pdf>; vgl. auch: Stadt Regensburg, Alle Ämter und Dienststellen der Stadtverwaltung, Stand: April 2024, abrufbar unter <https://www.regensburg.de/rathaus/aemteruebersicht>.
 - 11 Stadt Straubing, Kinder, Jugend und Familie, Stand: April 2024, abrufbar unter <https://www.straubing.de/leben/kinder-und-familie/index.html>.
 - 12 Bundesverwaltungsgericht, Urteil vom 15. Dezember 1994, Az. 5 C 30/91; Bundesverwaltungsgericht, Beschluss vom 18. Juni 2004, Az. 8 B 41/04.

ausschuss Aufgaben von substanziellem Gewicht (sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht) verbleiben.¹³ Somit liegt die Organisationshoheit hinsichtlich der Verwaltung des Jugendamtes bei der Vertretungskörperschaft.

§ 71 Abs. 4 S. 2 Alt. 1 SGB VIII räumt dem Jugendhilfeausschuss allerdings das Recht ein, vor jeder Beschlussfassung der Vertretungskörperschaft in Fragen der Jugendhilfe und vor der Berufung des Leiters eines Jugendamtes gehört zu werden. Mit diesem Anhörungsrecht soll sichergestellt werden, dass die Vertretungskörperschaft in Fragen der Jugendhilfe ihre Entscheidungen unter Einbeziehung der Erfahrung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses treffen kann.¹⁴ Entscheidend ist in diesem Zusammenhang § 71 Abs. 3 SGB VIII, wonach sich der Jugendhilfeausschuss mit allen Angelegenheiten der Jugendhilfe befasst. Demnach ist er in allen die Verwaltung des Jugendamtes betreffenden Fragen – auch in strategischen und grundsätzlichen Angelegenheiten der laufenden Verwaltung – anzuhören.¹⁵ Dies gilt auch dann, wenn die Entscheidungsbefugnis bei der Vertretungskörperschaft liegt.¹⁶ Daraus folgt, dass der Jugendhilfeausschuss auch in Fragen der Organisation der Verwaltung des Jugendamtes vor der Beschlussfassung angehört werden soll.¹⁷

Das Anhörungsrecht des Jugendhilfeausschusses nach § 71 Abs. 4 S. 2 SGB VIII ist eine Soll-Vorschrift. Dies bedeutet, dass im Regelfall eine solche Anhörung stattfindet und lediglich im Ausnahmefall eine solche Anhörung ausbleibt.¹⁸ Für den Fall, dass die Anhörung unterbleibt, muss dies von der Vertretungskörperschaft begründet werden.¹⁹ Sofern eine Anhörung des Jugendhilfeausschusses rechtswidrig unterbleibt, stellt dies eine Verletzung von formellen verfahrensrecht-

13 Bundesverwaltungsgericht, Urteil vom 15. Dezember 1994, Az. 5 C 30/91; Bundesverwaltungsgericht, Beschluss vom 18. Juni 2004, Az. 8 B 41/04; Busse, Angela, in: Schlegel/Voelzke (Hrsg.), juris Praxiskommentar SGB VIII, 3. Aufl., Stand: 19. September 2022, zu § 71 SGB VIII, Rn. 45.

14 Jox, Rolf, in: beck-online.Großkommentar SGB VIII, Hrsg. Rolfs, Christian, Stand: 1. November 2023, zu § 71 SGB VIII, Rn. 26

15 Grube, Christian, in: SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe, Kommentar, Hrsg.: Hauck/Noftz SGB VIII, 3. Ergänzungslieferung 2023, zu § 70 SGB VIII, Rn. 9.

16 Kepert, in: Kommentar Praxis der Kommunalverwaltung, Kinder- und Jugendhilferecht, zu § 71, Nr. 10.

17 Schön, Markus, in: SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe, Kommentar, Hrsg.: Wiesner, Reinhard/Wapler, Friederike, 6. Auflage. 2022, zu § 70 SGB VIII, Rn. 17.

18 Jox, Rolf, in: beck-online.Großkommentar SGB VIII, Hrsg. Rolfs, Christian, Stand: 1. November 2023, zu § 71 Rn. 26; Schön, Markus, in: SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe, Kommentar, Hrsg.: Wiesner, Reinhard/Wapler, Friederike, 6. Auflage. 2022, zu § 70 SGB VIII, Rn. 17.

19 Schön, Markus, in: SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe, Kommentar, Hrsg.: Wiesner, Reinhard/Wapler, Friederike, 6. Auflage. 2022, zu § 71 SGB VIII, Rn. 31.

lichen Regelungen dar, die den Beschluss der Vertretungskörperschaft bzw. seinen außenwirksamen Vollzug durch den Landrat bzw. Bürgermeister zwar nicht nichtig, regelmäßig, aber rechtswidrig macht.²⁰ Eine Anhörung kann jederzeit nachgeholt werden.²¹

* * *

20 Busse, Angela, in: Schlegel/Voelzke (Hrsg.), juris Praxiskommentar SGB VIII, 3. Aufl., Stand: 19. September 2022, zu § 71 SGB VIII, Rn. 46.

21 Winkler, in: Beck'scher Online-Kommentar, Sozialrecht, Hrsg.: Rolfs, Christian/Giesen, Richard, 72. Edition, 1. März 2024, zu § 71 SGB VIII, Rn. 12. Weitergehend zu den Rechten des Jugendhilfeausschusses: Wissenschaftliche Dienste des Deutschen Bundestages, Rechte des Jugendhilfeausschusses nach dem SGB VIII, Kurzinformation vom 15. Januar 2024, WD 9 - 091/23.